

II-4984 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 24427J

1983 -02- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten LANDGRAF
und Genossen
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Initiativen gegen protektionistische Tendenzen

Die Union der westeuropäischen Industrie- und Handelskammern des Rhein-, Rhone- und Donaugebietes, der 84 Kammern aus 7 Ländern Westeuropas einschließlich Österreichs angehören, hielt in Bern eine Sitzung ihres Vorstandes ab, in dem auch die oberösterreichische Handelskammer vertreten ist. In zwei Resolutionen wandte sich diese internationale Einrichtung gegen festzustellende protektionistische Tendenzen in der Welt. Die Union westeuropäischer Industrie- und Handelskammern äußerte sich besorgt über die gestiegenen administrativen Eingriffe in die freie Marktwirtschaft. Darüber hinaus wurde festgestellt, daß weltweit nationale Egoismen, die gegen den Geist des freien Welthandels verstoßen, besorgniserregende Formen angenommen haben. Ebenso verurteilte die Union die Auswüchse des Protektionismus genauso wie zunehmende Subventionierung gefährdeter Wirtschaftszweige, weil diese Tendenzen in ihrer Gesamtwirkung den freien Welthandel gefährden.

Angesichts der besorgniserregenden Zunahme protektionistischer Tendenzen im Welthandel und deren negativen Auswirkungen auf den österreichischen Export stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

Was werden Sie unternehmen, um den festzustellenden protektionistischen Tendenzen in der Weltentgegnzutreten?